

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2018

Gasthochschule / Institution: University of Kentucky (UK)

Stadt, Land: Lexington, Kentucky, USA

Fakultät (KIT): Maschinenbau

Aufenthaltsdauer: 15.08.2018 – 16.11.2018 (3 Monate)

Unterbringung: The Fields of Bluegrass (Red Mile Rd)

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://international.uky.edu/isss>

<https://www.uky.edu/recwell/>

Belegte Kurse (ggf.): ESL English Class for J-Scholars (International Office)

Vor Ankunft:

Visum:

Das Visum habe ich ca. 2-3 Wochen vor Abreise bekommen, da wir sehr lange auf die Unterlagen aus Amerika warten mussten. Nach Ankunft der Unterlagen, der Überweisung der „SEVIS“ (180\$) und „Application“ (136 Euro) Gebühren erhält man relativ kurzfristig (innerhalb von 3-4 Tagen) eine Termin im Konsulat in Frankfurt.

Internationaler Führerschein:

Habe ich für 15 Euro sicherheitshalber machen lassen, wurde aber hier nie ausdrücklich verlangt.

Krankenversicherung:

Diese war nicht ganz einfach zu organisieren. Im Endeffekt möchte die University of Kentucky die von Ihnen aufgezählten „Requirements“ von der deutschen Krankenversicherung unterschrieben vorliegen haben. Ich habe bei der Hanse Merkur den Young Travel Outgoing Premium + Sachversicherung (1.95 Euro/Tag) mit zusätzlichem US Waiver Add On Tarif (1.50 Euro/Tag) abgeschlossen. Das war auf jeden Fall ein deutlich günstigeres Angebot als die von der UK angebotene Krankenversicherung. Am besten man schickt der Hanse Merkur einen Vordruck der

Requirements zu und besteht dann auf die Unterzeichnung dieser.

Wohnungssuche:

Mit Abstand das schwierigste. Es gibt Möglichkeiten über Portale wie „craigslist“ etwas zu finden, bei Wohnheimen für internationale Studenten auf dem Campus (teuer!) oder bei Off-Campus Wohnheimen. Das Problem ist, dass die meisten Wohnheime keine „Short-term lease“ anbieten. Das einzige Wohnheim, das mir eine Mietdauer von August bis Dezember angeboten hatte, war „The Fields of Bluegrass“, für monatlich 480 Dollar. Die Leute im Büro dort sind leider nicht sehr freundlich und man sollte sich den Vertrag ganz genau durchlesen und hartnäckig bleiben wenn ein Problem besteht. Über mein Apartment kann ich nur gutes berichten, ich hatte super Mitbewohnerinnen und ein kleines aber schönes und voll möbliertes Zimmer.

Flüge:

Habe ich ca. 2 ½ Monate vor Abflug bei STA Travel für 600 Euro gebucht.

Nach Ankunft:

Organisatorisches:

Nach Ankunft habe ich sofort einen Termin beim international office ausgemacht, dort werden auch alle wichtigen weiteren Schritte erklärt. Bei Fragen kann man auch jeder Zeit ins Büro des Department of Mechanical Engineering gehen. Das wichtigste ist, dass man so schnell wie möglich seinen Studentenausweis bekommt, um an allen Veranstaltungen teilnehmen zu können oder um z.B. den Bus kostenlos zu nutzen.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Es gibt Busse in Lexington, die zu normalen Tageszeiten relativ regelmäßig fahren und eine App (myStop Mobile) in der man sehen kann, wo der Bus gerade ist und wann der nächste kommt. Die Busse sind für Studenten kostenlos. Außerdem gibt es von Do-So ab 22 Uhr ein Wildcab, ein für Studenten kostenloses Taxi, das man per App in einem bestimmten Radius um die Uni, bestellen kann. Ansonsten kommt man überall mit Uber (Taxi) hin, das im Vergleich zu Deutschland sehr günstig ist.

Telefontarif:

An unserem Ankunftstag lagen SIM Karten von Mint Mobile im international office aus, diese musste man aktivieren und konnte zwischen unterschiedlichen Optionen wählen. Ich habe mich für einen 3 Monatsvertrag für 60 Dollar, mit 2 GB Datenvolumen und Telefon/SMS Flat entschieden und war relativ zufrieden. An der Uni gibt es eduroam.

Bezahlung:

Amerikaner nutzen so gut wie kein Bargeld und bezahlen alles mit Kreditkarte. Meine Miete habe ich mit „moneyorder“ bezahlt. (Man geht in einen Supermarkt/Tankstelle/Postoffice und bezahlt dort bar den Betrag der Miete, bekommt einen Scheck und gibt diesen dann beim Vermieter ab.)

Auto leihen

Wir haben die Autos für unsere Wochenendausflüge bei Enterprise gebucht. Es gibt spezielle Angebote für Wochenendausflüge und einen Rabattcode von der UK.

Forschungsprojekt:

Ich musste im Vorfeld ungefähre Angaben machen welche Themengebiete mich interessieren und habe dann ein Projekt zugewiesen bekommen. Die Arbeit hat mir gefallen und hat auch ziemlich genau meinen Vorstellungen entsprochen was ich gerne machen wollte. Ich habe in einem Labor mit 3 anderen Doktoranden zusammen gearbeitet, die Arbeitsatmosphäre war entspannt und es hat mir sehr viel Spaß gemacht dort zu arbeiten.

Sprachkurs:

Der Sprachkurs ist 3-mal die Woche. Das Sprachniveau ist nicht sehr hoch aber es hat Spaß gemacht und war eine super Möglichkeit neue und internationale Leute kennen zu lernen.

Hobbies und Unternehmungen:

- K-Week – Einführungswoche: verschiedene sportliche Veranstaltungen, Partys und Gelegenheiten, um neue Leute kennen zu lernen, mit einer Menge kostenlosem Essen und UK Merchandise- Artikeln.
- Footballspiele UK Wild Cats: Vor den meisten Footballspielen gibt es eine „Game-zone“ mit kostenlosen Studententickets, Essen und Merchandise-Artikeln. Lohnt sich auf jeden Fall ein Spiel anzuschauen!!
- Students Center Cinema: kostenloses Kino für Studenten
- JohnsonCenter: 2 riesige und super ausgestattete Fitnessstudios, min. Mitgliedschaftsdauer 3 Monate für 20 Dollar im Monat. Das JC organisiert auch verschiedene Ausflüge an den Wochenenden wie z.B. Wandern, Water Rafting, Ski fahren, etc. Ich habe den Whitewater Raftingtrip inkl. Campen mitgemacht und kann ihn empfehlen. Außerdem kann man als Mitglied beim Johnson Center kostenlos komplette Campingausrüstungen ausleihen.
- CSF-language partner: CSF ist eine christliche Organisation und veranstaltet unterschiedliche Treffen, Ausflüge, Partys etc. Außerdem habe ich dadurch auch eine amerikanische Sprachpartnerin gefunden, mit der ich wöchentlich etwas unternommen habe.
- Keeneland: 3-wöchiges Pferderennen im September
- Simpsonville Outlet: monatlich organisierter Trip zur Outlet Mall
- Wochenendtrips zum Wandern und Campen: Smoky Mountains, Red River Gorge, Mammoth Caves, French Broad River